



**„nimn
was du hast“**

Uraufführung

„nimm was du hast“

Menschliche Dramen und Komödien, wie sie uns im Alltag begegnen
— eine Szenencollage auf der Suche danach, wie ich Meister meines
Menschseins werde

Von und mit

Manuela Rademaker (Schauspiel, Texte)

Volker Stöhr (Schauspiel, Texte)

Herbert Fischer (Regie, Dramaturgie)

Regieassistentz **Helena Sturm**

Bühne **Manuela Rademaker**

Audiotechnik **Alexander Stumpf**

Filmdokumentation **Dagmar Franz-Abbott**

Fotografie **Frauke Wichmann**

Presse **Gisela Ohnmeiß-Cordes**

Premiere

Samstag, 19. Juni 2021, Einstein Kultur München, 19 Uhr

Zusatzvorstellung Sonntag, 20. Juni 2021, 19 Uhr

Dauer ca. 90 Minuten ohne Pause

Die 15 Perlen auf der Schnur

01 Helm — 02 Spiegel — 03 Hammer — 04 Isadora —

05 Gott und Mensch — 06 Bar — 07 Morgen danach —

08 Sterben — 09 Familienaufstellung — 10 Fragen und Antworten —

11 Innere Stimme — 12 Wendepunkt — 13 Biehl —

14 Vergebung — 15 Pflege

Inhaltlich-Künstlerisches zum Theaterstück

Wir leben miteinander, oft nebeneinander und leiden am Gegeneinander unserer Leistungsgesellschaft mit den Folgen der Vereinzelung. Gerade in dieser Zeit wird uns bewusst, wie zerbrechlich unser Gemeinschaftsleben geworden ist und wie wir gesellschaftliches Miteinander vermissen, wenn dieses nicht mehr verfügbar ist.

Das Theaterstück „Nimm was du hast“ greift menschliche Dramen und Komödien auf, wie sie uns jederzeit im Alltag begegnen. Die Beziehung zum Tod entscheidet über das Verständnis des Lebens. Das Menschsein als Gratwanderung zwischen Leben und Tod zu sehen, deren Weg wir uns selbst bahnen, wirft die Frage auf: Wie werde ich Meister meines Menschseins? So sind es gerade die Stolpersteine auf unserem Weg der Menschwerdung, die uns immer wieder bereichern, uns erhellen oder verdunkeln. Auf den Spuren dieser Gratwanderung fädeln sich einzelne Szenen, Bilder, Texte und Performances — wie Perlen auf einer Schnur — analog der Erlebnisse auf der Lebenslinie eines Menschen zu einem Stück zusammen, das einen Perspektivenwechsel ermöglicht und zum Innehalten oder Austausch anregt.

Dieser Theaterabend ist eine Szenencollage aus Bruchstücken menschlicher Existenzen, gerissen aus der Kontinuität des Alltags. Die Grundlage des Theaterbuchs wurde aus Improvisationsarbeit, biografischem Material und Elementen des Forumtheaters entwickelt.

„Reflexionen über zutiefst menschliche Emotionen, die man sich üblicherweise selbst nicht einzugestehen wagt, von den Darstellern authentisch als eigenes Erleben vorgetragen — heilsam berührend.“
(Publikumsstimme)

Weitere Informationen
zum Projekt ICH BIN IM WIR und dem Stück NIMM WAS DU HAST
theaterlulu.de/forumtheater

„Die Gelegenheit, bei der auf einmal das Licht aufgeht, kann eine ganz geringfügige Sache sein. Sie ist aber immer etwas ganz Persönliches, das heißt sie ist die Gelegenheit gerade für diesen Menschen, während sie alle anderen Menschen in diesem Augenblick unberührt lässt.“

(Aus „Der Ochs und sein Hirte“ von Hugo M. Enomiya-Lassalle)

- Welches Ereignis hat Sie in Ihrem Leben so berührt, dass Sie einen neuen Weg gegangen sind?
- Wann haben Sie etwas getan, das niemand von Ihnen erwartet hatte?
- Wofür brennen Sie?

Programmheft 2021

Foto Frauke Wichmann
Layout Manuela Rademaker

Produktion des TEAM3 in Kooperation mit THEATERLULU München,
gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der
Bundesregierung für Kultur und Medien.

